

Chapter 1: Emptiness

Ruffy selbst wusste nicht was er im Moment fühlte. Seine Gefühle waren ein einziges Chaos. Von dem lebensfrohen Menschen, der sonst über alles lachte....
Der sonst sich in jeder Situation mit seinen Freunden vergnügte...
Der so unbeschwert war...
Nichts....

Leere...

Ruffy lächelte leicht. ‚Was für ein erbärmliches Bild ich doch gerade abgeben muss. Wenn mich SO hier jemand sehen würde...‘ Er schüttelte nur leicht den Kopf. Ein leises Lachen kroch seine Kehle hoch, während er sich erhob: "Ich, der Kapitän dieses Schiffes, nur ein Häufchen Elend....wie motivierend...." Ein glockenhelles Lachen erfüllte den Raum.

Rauschen....

Warmer Wind....

Sonne....

Rauschen....

Warmer Wind....

Sonne....

Gähnend räkelte sich die Navigatorin der "Flying Lamp" auf ihrem Sonnenstuhl und versuchte gerade das Gekreische des Kanoniers und des Arztes der Crew zu ignorieren, die sich köstlich darüber amüsierten wie dumm Zorro doch mit ihren Malereien in seinem Gesicht aussähe. ‚Nur leider vergessen sie, dass sie später dafür teuer bezahlen werden, so wie ich Zorro kenne.‘, dachte Nami seufzend.

Gelangweilt ließ sie ihren Blick über das Hinterdeck des Schiffes schweifen und entdeckte dabei Sanji, der vergeblich versuchte Nico Robins Aufmerksamkeit zu erlangen und nur mit einem sanften Lächeln ihrerseits und einer kurzen Demonstration ihrer Teufelskräfte, die ihn etwas schmerzhaft zurück von Wolke sieben in die Realität brachten, bitter enttäuscht von dannen zog. Nami seufzte erneut.

‚Was für ein verrückter Haufen...und ich gehöre auch noch dazu...‘ Gerade als sie sich wieder in ihren Stuhl zurücklehnen wollte, wachte Zorro aus seinem Mittagsschläfchen auf und bemerkte, wie Lysop und Chopper, aus welchem Grund war Zorro nicht erfassbar, sich vor lachen auf dem Boden kugelten. Erst als er merkte, das auch Nico Robin anfang zu kichern, nahm er sich eines seiner Schwerter und betrachtete durch die Reflektierung des harten Stahls sein Gesicht.

"WAS IST DAS????? LYSOP!!!!!!! CHOPPER!!!!!!! DAS WERDET IHR MIR BÜSSEN!!", schrie er nahezu außer sich und schickte sich an seine drei Schwerter sich zu schnappen und Sanji ein paar extra Lebensmittel Marke Elche und Kanonier zu servieren. Aber kurz bevor der den beiden schon flüchtenden hinterher jagen konnte, wurde er "sanft" von Robins Armen gestoppt, die ihn am Boden festnagelten. "Aber, aber Zorrolein, das war doch nur ein harmloser Spass, lass sie doch.", meinte Nico zuckersüß, was Zorro innerlich noch mehr auf die Palme brachte. Nami zog nur eine Grimasse zu der Szene. ‚Ich sag ja, total plemplem der Haufen hier.‘

Mit einem Male fiel es ihr aber wie Schuppen von den Augen. Sie sah zu ihrer rechten Seite.

Nichts. ‚Vielleicht auf der Linken?‘ Leicht schwenkte sie ihren Kopf. ‚Nein, dort auch nicht. Geschmeidig wie eine Katze auf Raubzug erhob sich Nami aus ihrem Stuhl. ‚Wo ist der Anführer dieser Irrenanstalt hier? Sonst lässt er sich es doch auch nicht nehmen, an so einem sonnigen Tag hier draußen rumzutollen und allen auf die Nerven zu fallen, besonders mir.‘

Langsam schritt sie Richtung Zorro und Robin, die gerade in einer äußerst einseitigen Diskussion, hauptsächlich von Zorros Seite ausgehend, verstrickt waren. Mit anderen Worten: Zorro schrie und Nico lächelte nur, während sie ihm auf seine Drohungen hin nur zunickte. "Ähh...Nico?" Die Angesprochene hob ihren Kopf und konnte so leider nichts von Zorro's Drohgebärde im Bezug auf das Zerschneiden ihrer Bücher mitkriegen. "Ja? Was denn, Nami?" Ihren Blick auf Zorro richtend und dabei hämisch, diabolisch grinsend war Nami nun grade äußerst von der Situation angetan. "Ich möchte ja nur ungern Zorro's Versuche einer vernünftigen Argumentation, auf Drohungen aufbauend, unterbrechen, aber hast du zufällig den Herrn mit dem Strohhut auf dem Kopf und Stroh im Kopf gesehen?"

Das letztere sollte eigentlich so böse klingen wie es gemeint war. Eigentlich mochte Nami Ruffy sehr gerne. "Hm, nein, tut mir leid, da kann ich dir auch nicht weiterhelfen. Ich hab ihn nirgends gesehen. In der letzten Zeit ist er häufiger weg, oder?" Nami nickte nur leicht. Es war so komisch....Ruffy aas kaum etwas, er verdrückte sich früh ins Bett und auch sonst fehlte seine lebensfrohe Ader an Bord. Nachdenklich rieb sich Nami ihr Kinn. "Ja, es ist einfach seltsam...aber vielleicht hat er endlich kapiert, was er sich da für männliche Kollegen in seine Crew geholt hat und will vor denen jetzt einfach seine Ruhe haben.", meinte sie hinterhältig grinsend in Richtung Zorro, der immer noch von Nico's Händen gefesselt war.

Nico kicherte leicht, als Zorro anfang sich in Richtung Nami zu beschweren und zu toben. Nami hob ihre Augenbraue, als er sie als geldgierige, Männerhassende Terrorzicke bezeichnete und erwiderte ihm nur ein verächtliches Schnauben. "Weiß ich auch ohne dich, Zorro." Sie wandte ihren Blick wieder Robin zu. "Na ja, ich geh' ihn mal suchen, ich finde es komisch, wenn er nicht draußen ist und uns auf den Wecker geht." Robin nickte ihr zu. "Tu' das, ich werde hier derweil auf unseren kleinen Aushilfs-Metzger aufpassen, damit wir nicht doch eventuell zum Abendessen ein Elchgulasch und Lysop's Nase als Beilage vorgesetzt bekommen."

Lächelnd lief Nami Richtung Vorderseite des Schiffes. "Wahrscheinlich sitzt er eh wieder auf seinem Lammkopf...", rief sie Robin noch zu, ehe sie aus dem Blickfeld der Archäologin verschwand. Nachdenklich lehnte sich Robin gegen die Reling zurück und dachte einen Moment nach. Zorro's Rufe, ihn doch endlich freizulassen, ignorierte sie gekonnt dabei. Mit einem Mal lächelte sie wieder. "...verstehe."

Lachen...
So glockenhell....

So....
....falsch

Ruffy lachte immer noch, aus voller Kehle nun. Er lachte so stark, dass ihm sein Bauch davon wehtat und er ihn sich hielt. "Das ist doch wirklich URKOMISCH, oder? ICH, der Kapitän, bin.....bin....." Mit einem Male verstummte sein Lachen. Seine Mundwinkel verzogen sich nach unten und er presste die Zähne hart aufeinander. 'Es tut weh....' Seine rechte Hand zur Faust geballt starrte er sie an. Gleichgültigkeit lag in seinem Blick. 'Sie zittert...' Er öffnete seine Hand und starrte auf die Innenfläche.

„Wieso....?“ Seine Augen wurden trübe und glänzten leicht in dem faden Lichtschein, der durch den Türspalt in die dunkle Kammer drang. Er glitt zurück an die Wand und ließ sich daran herunter sinken, sein Strohhut rutschte ihm dabei von seinem Kopf. 'Mir ist kalt....so kalt.....'

–

Leer.

Das war das einzige was Nami feststellen konnte, als sie die riesige Galionsfigur in Form eines Lammkopfes begutachtete. 'Wo steckt der Kerl bloß?' Nachdenklich kratzte sie sich an ihrem Kopf. 'Sonst ist er doch immer hier....spontan würden mir auch nur zwei Orte einfallen, wo er sein könnte: Jungenzimmer oder Küche, aber....' "WAS ZUM TEUFEL TUE ICH EIGENTLICH HIER?", rief sie mit einem Male. 'Ich meine....sonst interessiert mich dieser notorische Fresssack auch nicht, wieso ausgerechnet jetzt?'

Nami zog eine Schnute. 'Muss wohl meinen sozialen Tag haben.' Wütend über Ruffy und sich selbst zog sie ab. 'Wieso bin ich eigentlich jetzt wütend? Hab' doch gar keinen Grund dazu. Man, heute ist es echt zu heiß!', dachte sie und begab sich in Richtung Kojen. 'Wehe, er ist jetzt im Jungenzimmer, ratzt und sägt ganze Wälder ab. Dann zahlt er aber, und zwar richtig!!! Ich bin doch hier nicht das Kindermädchen.' Wutschnaubend riss sie bei ihrer Ankunft regelrecht die Türe zum Jungenzimmer der Crew auf und schaute sich dort um. "Ruffy? Wo steckst du?" Sie stieg über die herumliegenden Klamotten, Schwerter etc., die wild verteilt auf dem Boden lagen und verzog bei dem Geruch, der nicht wirklich ihrem Etablissement entsprach, das Gesicht.

„Oh mein Gott, diese Jungs sind doch....“ Sie kniff sich ihre Nase zu. 'Die müssen unbedingt mal ihre Gruft hier entlüften, das riecht hier ja fürchterlich! Und dann diese Unordnung....was bin ich froh, dass ich eine Frau bin.' Ein lautes Klirren erweckte ihre Aufmerksamkeit. "Hm?" 'Das kam doch aus Richtung Sofa.' Entschlossen schritt sie in dessen Richtung und hörte auf einmal ein verdächtiges Bibbern.

Kurz hielt die Orangehaarige an. 'Wieso bibbert da jemand?' Langsam nahm sie ihren Gang wieder auf, aber diesmal schritt sie langsamer und nicht so entschlossen weiter. Das Bibbern wurde lauter. 'Das wird doch nicht.....', dachte sie besorgt. Leise, fast wie ein Wispern, glitt ihr in diesem Moment nur ein Wort über den Mund. "....Ruffy?"

Flashback (12 Jahre zuvor):

Ein Gesicht, das Trauer zeigte.

Eine Stimme, die verzweifelt klang.

"Wo seid ihr nur?"

Tränen, die über Wangen eines Kindes liefen.

"Großer Bruder, wo sind sie?" Ein Junge, der ebenso verzweifelt schaute wie sein kleiner, nicht einmal fünf Jahre alter Bruder. "Ace, wo sind sie hingegangen?"

Ein Schlag. Mitten in die Magengrube des Älteren.

Hervorgerufen durch die Wut des Jüngeren. "Warum haben sie uns alleine gelassen?" Ein Strom aus Tränen schoss dem schwarzhaarigen Augen, während er nun völlig kraftlos weiter in die Magengrube seines Bruders schlug. "Ich will nicht alleine sein! Ich will nicht!!!!" Ace wurde nun ziemlich wütend und schlug seinen Bruder kurzerhand von sich weg, so dass er mit einem schmerzenden Aufschrei auf dem Boden aufschlug. "Jetzt reiße dich aber mal zusammen, Ruffy! Du wisst doch genau, wo sie sind!" Während sich Ruffy langsam aufrappelte, war in Ace Augen keine Regung zu sehen, keine Gefühle, keine Empfindung. "...wo?" Ace deutete mit einem Finger auf etwas genau hinter Ruffy. "Dort." Seinen Kopf langsam in diese Richtung drehend bekam Ruffy Angst, große Angst.....

Flashback Ende

Wohlige Wärme.

Arme, die ihn halten.

Ein Herz, das für ihn schlug.

Das war alles, was ein junger Mann in diesem Moment wollte und für sich brauchte. Aber er fand nichts weiter vor als eines.

Leere.

Leere in seinem Herzen.

Tränen liefen seine Wangen hinunter. Hände pressten sich an seinen Kopf. Er wollte es nicht sehen. Er wollte es nicht fühlen. "Nein, geh' weg.", wisperte seine Tränenerstickte Stimme. "Wieso? Wieso quälst du mich so?"

—

Nami's besorgtes Gesicht wich schnell einem ziemlich verärgertem, als sie sah, wer das hinter dem Sofa so bibberte. Es war kein geringerer als der Kanonier der Bande, Lysop. Als er in Nami's Gesicht sah, atmete er erleichtert auf. "Puh, ein Glück, ich dachte, schon du wärest Zorro. Noch einmal Schwein gehabt." Ihr diabolischstes Grinsen aufsetzend, was Lysop in keinsten Weise beruhigte, schnappte sich Nami den Lügenbold an seiner langen Nase. "Wie mans nimmt, du Prahlheld! Vielleicht hast du ja mit Zorro jetzt keine Probleme, aber dafür mit mir." Sie übte etwas Druck auf die Nase in ihrer Hand aus, was Lysop zum Aufschreien brachte.

"Bist du wahnsinnig? Was soll das, Nami?" "Ich hab mich zu Tode erschrocken, als ich dein Bibbern gehört habe. Ich dachte, es wäre irgendwas schlimmes passiert und einer von euch Knalltüten hat sich bei irgendeinem Unsinn verletzt. Stattdessen finde ich nur dich kleine Heulsuse hier bibbernd vor Angst sitzen, weil du, was du im übrigen selbst schuld bist, Zorro gereizt hast. Du weißt doch selbst, wie er dann reagiert!" Sich aus dem stählernen Griff der Diebin befreiend, besser gesagt, Nami war so gnädig ihn loszulassen, rieb sich Lysop erst einmal seine malträtierte Nase.

"Das weiß ich selbst, Nami, du brauchst mir keine Vorbehalte deswegen zu machen." Eingeschnappt stand der Schwarzhaarige nun vom Boden auf und klopfte sich den Staub von seinen Kleidern. "Ach, ich hab auch ne Frage: was suchst du eigentlich hier im Jungenzimmer? Sonst schlägt dich doch auch nichts in "die Urzeithöhle, um dich mal zu zitieren." Ertappt schluckte Nami erstmal. Sie wusste zwar genau den Grund, warum sie hier, nämlich um den Kapitän zu suchen, aber was sollte sie Lysop sagen, wenn er fragen würde, warum sie ihn suche. Das wusste Nami nämlich selbst ja auch nicht so genau. Sie entschied sich für eine schnelle Ausweichvariante mit wütendem Gesichtsausdruck.

"Das geht dich gar nichts an, Lysop. Seit wann interessierst du dich denn im übrigen für meine Belange?" Die Arme hinterm Kopf verschränkend schaute Lysop sie nur fragend an und hob eine Augenbraue. "Belange? Nami, ich weiß zwar nicht genau, was du gedenkst hier in unserem Zimmer stehlen zu können, aber ich kann dir sagen, hier gibt es nichts zu holen." Mit hochrotem Kopf vor Wut starrte sie Lysop nur ungläubig an. Was war das? SIE wollte was aus dem Jungenzimmer stehlen? „SO weit bin ich noch nicht auf dem absteigenden Ast der Diebeskunst angelangt, Freundchen!"

Die junge Diebin wollte dem Kanonier schon eine gepfefferte Antwort auf seine unglaubliche Hypothese geben, aber dieser kam ihr mit einem Grinsen im Gesicht zuvor. "Oder sind deine Belange jetzt auf der sexuellen Ebene angelangt?"

BUMMS!

Das hatte selbst die sonst nichts aus der Fassung bringende Nami zum Umkippen gebracht, im wahrsten Sinne des Wortes. "Wa- was?", fragte sie ungläubig. Mit einem Schmunzeln im Gesicht, das man Lysop gar nicht zugetraut hätte, ließ dieser dich nun auf dem Sofa nieder und grinste Nami einfach nur breit an. "Du hast mich schon richtig verstanden. Sind deine Belange jetzt inzwischen auf der Liebesebene angekommen und du wolltest dir hier etwas von den Sachen deines Geliebten angeln oder gar deinen Geliebten selbst?"

"WAAAAAAAAAAS? Bist du noch ganz dicht in deiner weichen Birne? Du hast wohl zu viele Schnulzenromane gelesen!", fuhr Nami ihn mit immer noch hochrotem Kopf an, ob diesmal vor Wut oder Scham, das wusste sie nicht einzuschätzen. Aber eines wusste die Navigatorin ganz genau: sie glaubte einfach nicht was sie da hörte. Sie und einer dieser Holzköpfe? „Hat die Lügennase zu lange in der Sonne gelegen? Was bildet er sich eigentlich ein?" Als ob das nicht schon genug war, setzte Lysop noch einen drauf. Ihm machte es wohl ziemlichen Spass, Nami so aus der Fassung zu bringe, was nicht alle Tage geschah. "Tja, sorry Nami, wenn ich dich enttäuschen muss, aber falls du mich hier "überraschen" wolltest, so sind deine Bemühungen umsonst. Ich bin keineswegs an dir intere-.....AAAAAAHHHHH!"

Das reichte Nami jetzt endgültig. Sie packte den Jungen wieder an seiner schon schmerzenden Nase und drückte noch mal zu. "Ehe ich mit einem von euch irgendwas anfangen kann, kannst du mir vorher die Kugel geben.", grollte sie bedrohlich. Lysop heulte fast vor Schmerzen auf, da Nami immer fester zudrückte. Er hatte das Gefühl, als ob sie es darauf anlegte ihm die Nase zu brechen. "Ach, und noch was zum Thema: „Nami

steht auf Lysop", sie fuhr mit ihrer freien Hand über seine Brust hinunter bis zu seinem Schritt, wo sie kurz verweilte und Lysop ein mulmiges Gefühl in der Magengegend bekam. Er schluckte kurz.

"Wenn du noch im Sinn hast, später irgendwann mal Kinder zu kriegen, Baron von Münchhausen, dann solltest du solche Kommentare mir gegenüber besser sein lassen, es sei denn, du stehst auf Schmerzen." Hastig schüttelte Lysop seinen Kopf. Mit Nami war in solcher Hinsicht wirklich nicht zu spaßen, das hatte sie mehrfach bewiesen. Und was das schlimmste war: sie machte ihre Drohungen grundsätzlich wahr. "Kein Interesse, kein Interesse, Nami!", heulte er der jungen Frau vor.

Vor Verachtung schnaubend ließ diese ihn nun wieder los und wollte sich schon zum Gehen umwenden, als ihr wieder Grund ihres Kommen einfiel. "Ach ja, eine Frage noch: hast du Ruffy irgendwo gesehen?" Sie sah schon wie Lysop, sich von seinem Schmerzen langsam erholend, sie wieder fragend anschielte, fügte aber schnell noch hinzu: "Und ich rate dir, mach dir keine falschen Assoziationen, weder in deinem Kopf noch sonst wo, sonst mache ich meine Drohung schneller wahr als dir lieb ist. Denn glaub' mir, ich bin auch spät nachts noch wach, während du selig schläfst.", säuselte sie wie eine Königskobra, kurz vor ihrem Angriff.

Lysop, von dieser Aussage auch zurecht eingeschüchtert, überlegte kurz, schüttelte dann aber den Kopf. "Keine Ahnung, den hab ich schon ne ganze Weile nicht mehr zu Gesicht bekommen." "Das ist es ja gerade, was mich beunruhigt.", sprach Nami besorgt ihre Gedanken aus. "Sonst ist er immer oben bei euch, treibt Schabernack, geht Sanji oder mir auf die Nerven, aber irgendwie ist er anders geworden, findest du nicht auch?" Fragend drehte sie sich zu Lysop rum. Er schien einen Moment zu überlegen. "Na ja, recht hast du irgendwie schon. Seltsam ist es...."

Doch er winkte, zum Erstaunen Namis, ab. "Aber jeder hat mal ne schlechte Zeit, wo man mal für sich sein will. Das gilt auch für Ruffy, obwohl man das für nicht möglich hält. Egal, warum er nicht oben ist, oder in letzter Zeit so abwesend ist, ich denke, dass wir uns keine Sorgen um ihn machen müssen. Er wird schon wieder ganz der Alte werden.", meinte er zuversichtlich. Nami versuchte seinen Worten Glauben zu schenken, denn sie klangen so vernünftig, ganz ungewohnt. Aber sie hatte immer noch ein ziemlich ungutes Gefühl in ihrer Magengegend. Als ob etwas heraufziehen würde....

"Ja, sicher, aber...." Sie wurde von Lysop unterbrochen, der einen Arm um ihre Schulter legte.

"Nichts aber! Spätestens heute Abend ist er wieder bestimmt wieder ganz der Alte. Du kennst ihn doch.", meinte er enthusiastisch, während er mit Nami hinaus schritt. Nami lächelte nun leicht. "Ja, ich glaube, du hast recht...."
Äußerlich lachte Lysop, doch innerlich seufzte er nur. „Du bist wirklich ein guter Lügner, Lysop....“

Schmerz...
Schmerz füllt Leere...

Zerstörung....

Er zerstört das Innere des Herzens....

"Lass mich endlich!"

„Ich bin es nicht, der dich quält....“

"Doch, du tust mir weh!"

„Nein.“

"Doch...."

„Nein.“

"Doch!"

„Nein.“

"DOCH, VERDAMMT NOCHMAL!", fuhr es mit einem Mal aus ihm heraus. Ruffy erhob sich mit einer Kraft, die man ihm in diesem Moment nicht zugetraut hätte. Sein Blick wurde wütend und abwesend. Als ob er in sich selbst gefangen wäre. "WIESO TUST DU MIR DAS AN?"

„WAS tue ich dir an?“

"Diese ganzen Qualen! Diesen Schmerz! Diese.....Bilder! Hör auf!"

Stille.

„Nein.“

Nyo~ halt ne extra große Portion für euch, damit ihr Zeit habt zu spekulieren ;)

Zum Thema: "Warum zum Teufel hat das solange gedauert?"

Nun, ich will mich nicht groß in Ausreden flüchten, sondern komme gleich zum Punkt: ich hatte eine zeitlang einfach keine Lust mehr an diesem Projekt hier weiterzuarbeiten und arbeitete stattdessen an einem anderen FF-Projekt mit einer Freundin von mir. Dummerweise habe ich die FF dabei viel zu lange liegen lassen und es passierte was passieren musste: mir gefiel plötzlich der Plot meiner vorherigen Version dieser Geschichte nicht mehr, und so wollte ich nicht mehr weiterschreiben, eigentlich hatte ich auch vor diese zu canceln, als ich dann zufällig auf den "Nami X Ruffy"-Fanzirkel hier bei Mexx gestoßen bin. Als ich gesehen hatte, dass viele der Autoren und Autorinnen meine FF immer noch nach so langer Zeit in ihrer Favoritenliste hatten, habe ich mich nochmal aufgerappelt und mir einen neuen Plot überlegt, der mir auch zugesagt hat ^__^. Das hat mir aus meinen Kreatief geholfen und jertzt sprudeln wieder die Ideen XP.

Nyo~ ich wollte mich jedenfalls dafür bei diesem Zirkel bedanken und hoffe, ihr lest auch meine FF XD

Wann das nächste Chap kommt, weiß ich noch nicht, aber alle die, die mir hier freundlicherweise einen Kommentar hinterlassen, bekommen eine ENS als Benachrichtigung ;)

Bis zum nächsten Mal dann XD

Horus